



Sprachförderung als gemeinsame Aufgabe von Eltern, Kindertagesstätten und Schule.

PROLOG

Im Sozialraum Pforzheim - Oststadt wurde das trägerübergreifende „Projekt - Sprache“ (Laufzeit Oktober 2000 bis Juli 2004) eingerichtet. Vorrangiges Ziel des Projekts ist die Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz bei ausländischen Kindern. Projektteilnehmer sind im inneren Kreis je eine evangelische, katholische und städtische Kindertagesstätte und 2 Klassen der Insel - Grundschule. Ein äußerer Kreis von ca. sieben interessierten Kindertagesstätten verschiedener Träger wird regelmäßig über Projektschritte informiert und nimmt an Treffen und Fortbildungsveranstaltungen teil. Projektleiterin ist Frau Engler vom Amt für Jugend und Familie der Stadt Pforzheim. Für die Dauer des Projekts stehen 140.000 Euro aus kommunalen Mitteln zur Verfügung.

Die Insel - Grundschule ist Brennpunktschule und liegt im Pforzheimer Stadtteil „Oststadt“. Die ca. 350 Schülerinnen und Schüler kommen überwiegend aus sozial schwachen Verhältnissen, der Ausländeranteil ist überdurchschnittlich hoch (ca. 65%, davon ein Viertel türkische Kinder). In allen Klassen gibt es Seiteneinsteiger mit geringen Deutschkenntnissen; sprachliches Niveau und Wortschatz der Schüler sind deshalb entsprechend gering.

PROJEKTBE-SCHREIBUNG

- Ausländische Kinder verfügen über Sprachkompetenzen in ihrer Herkunftssprache. Die damit vorhandenen Chancen der Zweisprachigkeit sollen unterstützt werden, indem Muttersprachlerinnen in den Kindertagesstätten und in der Schule mitarbeiten.
- Die in einer ersten und zweiten Klasse eingesetzte muttersprachliche türkische Lehrerin arbeitet mit den Klassenlehrerinnen in je 6 Stunden zusammen. Unterrichtsinhalte können zunächst einmal in der Muttersprache gefestigt werden, so dass diese anschließend auch in der deutschen Sprache verstanden werden.
- Die Eltern werden in das Projekt mit einbezogen. Es finden Informationsveranstaltungen statt zu folgenden Themen: Bedeutung und Pflege der Muttersprache für den Zweitspracherwerb; Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule; Fördermöglichkeiten der Eltern zu Hause.
- Kindertagesstätten und Schule arbeiten zusammen. Es findet ein regelmäßiger Austausch (innerer und äußerer Kreis) über Projektschritte statt, der Inhalte, Methoden und Vorhaben umfasst. Gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen werden durchgeführt.
- Frau Dr. Karin Jampert vom Deutschen Jugendinstitut in Frankfurt a. M. begleitet das Projekt wissenschaftlich. Von ihr wurde ein Beobachtungsbogen entwickelt, mit dem die sprachliche Entwicklung der Kinder festgehalten wird.

THEMEN, PROJEKTE, METHODEN, IDEEN

- Lieder, Spiele und Reime in Türkisch und Deutsch
- Bücher in Türkisch und Deutsch
- Feste im Jahreskreis
- Wortschatzübungen, Wort- und Bildkarten zu den verschiedenen Themen des Bildungsplanes



KONTAKT	FÖRDERUNTERRICHT DEUTSCH	SCHULE
Ansprechpartner/in	Fatma Güldal Marion Heinermann Renate Reiter	Maria Dittmann, Rektorin
Adresse	Insel-Grundschule	Insel-Grundschule Emma-Jaeger-Str. 25 75175 Pforzheim
Telefon		07231/39-2570
Fax		07231/39-3206
E-mail		info @ inselgrund.pf.schule- bw.de
Homepage		
SCHULPROFIL DER INSEL-GRUNDSCHULE, PFORZHEIM ▪ 354 Schülerinnen und Schüler 14 Klassen 20 Lehrkräfte ▪ GRUNDSCHULE: ➤ Schulprojekt "Kunst und Gespräche" mit dem Künstler Bernd Gall ➤ Schulprojekt "Sprache und Bewegung" mit Roger Koch - Sozialpräventive Zirkusarbeit für alle Kinder der dritten und vierten Klassen ➤ "Faustlos" für alle Klassen - ein Curriculum zur Prävention von aggressivem und gewaltbereiten Verhalten bei Kindern ➤ Projekt "Starke Kinder haben's leichter" für die Kinder der dritten Klassen ➤ Sozialpräventive Maßnahmen zur Sicherung des Grundschulschulabschlusses, Maßnahmen zur Stärkung der schulischen Leistungen für Kinder der vierten Klassen ➤ Kooperation Schule - Verein: Judo, Fußball, Eishockey, Schach, Inlinerschule, Singen mit Kindern		